

RITSCH RATSCH - Powered by Sappi | Papier ganz nah

Ein saustarkes Papier-Abenteuer. Ideal für Kinder von 3 bis 7 Jahren.

MIST?! - Powered by Holding Graz Abfallwirtschaft

Eine Upcycling-Ausstellung für Abfallprofis ab 8 Jahren.

Zwei Ausstellungen des Grazer Kindermuseums FRida & freD.

Beide Ausstellungen sind barrierefrei erlebbar!

„Das Arbeiten und Tun mit den Händen steht in unseren Ausstellungen im Vordergrund und bildet einen bewussten Gegenpol zu den digitalen Medien, mit denen sich Kinder in ihrer Freizeit auch ohne unser Zutun ausreichend beschäftigen.“

„Die Kreativität der Kinder in den Vordergrund zu stellen, ist uns in diesem Jahr das Hauptanliegen.“

Mag. Jörg Ehtreiber – Geschäftsführer und Intendant des Grazer Kindermuseums FRida & freD

RITSCH RATSCH und MIST?! eröffnen am 23.03.2024 und laufen bis 23.02.2025.



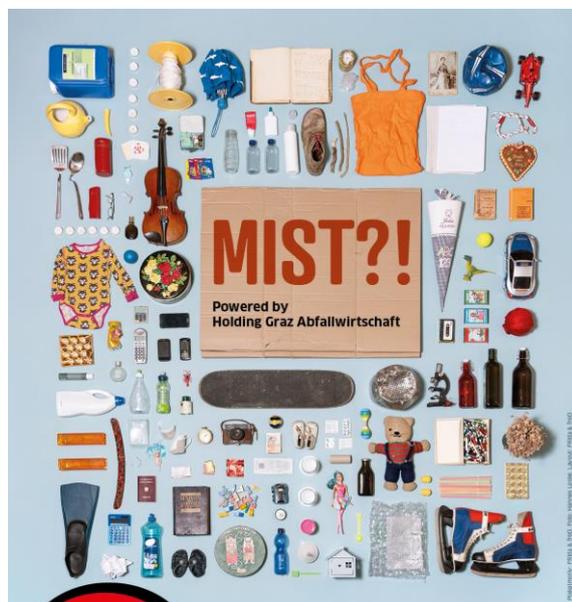
RITSCH RATSCH

Ein saustarkes Papier-Abenteuer,
ideal für Kinder ab 3 Jahren

Öffnungszeiten: Täglich 9:00 - 17:00 Uhr, dienstags geschlossen

f /FRidaundfreD @ /fridaundfreDgraz

Eine Ausstellung des Grazer Kindermuseums FRida & freD



MIST?!

Eine Upcycling-Ausstellung für
Abfallprofis ab 8 Jahren

Öffnungszeiten: Täglich 9:00 - 17:00 Uhr, dienstags geschlossen

f /FRidaundfreD @ /fridaundfreDgraz

Eine Ausstellung des Grazer Kindermuseums FRida & freD





Das Ausstellungsjahr 2024/25 im Grazer Kindermuseum

Das Grazer Kindermuseum FRida & freD ist seit vielen Jahren sehr gut besucht. Jedoch 2023 – im 20. Jahr seines Bestehens – übertrafen die Besuchszahlen alle Erwartungen: Erstmals konnten über 100.000 Gäste begrüßt werden, **exakt 110.403, davon 86.850 in den Ausstellungen**. Wir hoffen auch in der neuen Laufzeit unser Publikum begeistern zu können!

Im **Ausstellungsjahr 2024/25** soll dem **kreativen Gestalten mit den Händen** mehr Platz eingeräumt werden. **Kreatives Gestalten** ist ein wichtiger Beitrag zur ganzheitlichen Förderung von Kindern. Die Ausstellung soll einen Raum bieten, in dem **freies Gestalten** möglich ist. Jedes Kind soll die Möglichkeit haben, frei nach seinem individuellen Bedarf **Spuren zu hinterlassen**. Das **direkte Erleben der eigenen produktiven Kreativität** stärkt das **Selbstwertgefühl der Kinder** und unterstützt sie dabei, **eigene Lösungen zu finden**. Durch die eigene **schöpferische Tätigkeit** und das **haptische Erleben** der unterschiedlichen Materialien wird **Selbstwirksamkeit** erfahrbar. Dieser aktivierende Ansatz bietet Kindern die Möglichkeit, die **Welt zu be-greifen und er-schaffen**.

Die Kinder wählen aus all den Materialien und Möglichkeiten, die es gibt. Es gibt **keine Reihenfolge** und keinen einzig richtigen Weg. Kinder erleben sich als **selbstbestimmte** und **kompetente Akteur*innen**. Dennoch gibt es in der Ausstellung Mitarbeiter*innen, die den Besucher*innen unterstützend zur Seite stehen. Die Form der Unterstützung richtet sich dabei ganz nach den Bedürfnissen der Kinder. So gibt es seitens der Mitarbeiter*innen unterschiedliche Angebote und Aktivitäten im Raum, die von den Kindern wahrgenommen werden können oder auch nicht. Die jungen Besucher*innen **entscheiden selber, ob und wie sie ihre Zeit gestalten möchten**.

Neben der Vermittlung von Wissen und Techniken soll das **forschende Lernen** und die **spielerische Auseinandersetzung mit dem Material** im Mittelpunkt stehen. Dieser Zugang unterstützt Kinder dabei, **unterschiedlichste Fähigkeiten zu entwickeln** und zu **vertiefen**: Er **fördert die Kreativität** und **lädt zum Ausprobieren** ein. Durch das Arbeiten in der Gruppe ist **Absprache** und **Rücksichtnahme** erforderlich. Die Ausstellung wird so zu einem **Ort des Dialogs**. Vielfältige Gelegenheiten laden dazu ein, **gemeinsam etwas zu schaffen**, aber auch das **eigene kreative Schaffen** und das der anderen abzugrenzen und zu **respektieren**. So soll **Beziehungskompetenz** vertieft werden. Gestalten fördert darüber hinaus die **Konzentration** und ermöglicht es, sich in eine Sache „hineinfallen zu lassen“.

RITSCH RATSCH - Powered by Sappi | Papier ganz nah

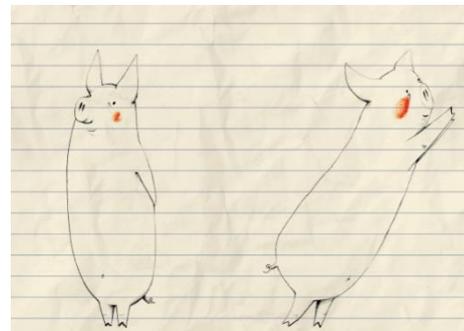
Ein saustarkes Papier-Abenteuer. Ideal für Kinder von 3 bis 7 Jahren.

Komm zu Besuch ins Schweinchen-Buch und lande in einer Geschichte, in der Papier die Hauptrolle spielt! Schweinchen begleiten dich durch dein Abenteuer, mit ihnen gestaltest du Verkleidungen aus Papier und baust Häuser aus Schachteln. Du rutschst ins große Becken mit geschreddertem Papier, bringst Papier zum Klingen oder zauberst damit. Falten, schneiden oder weben, knüllen, knicken oder kleben ... Probier Blatt für Blatt aus, was Papier alles kann! *Die Ausstellung ist barrierefrei erlebbar!*

Konzept

Rein ins Bilderbuch – Die Geschichte!

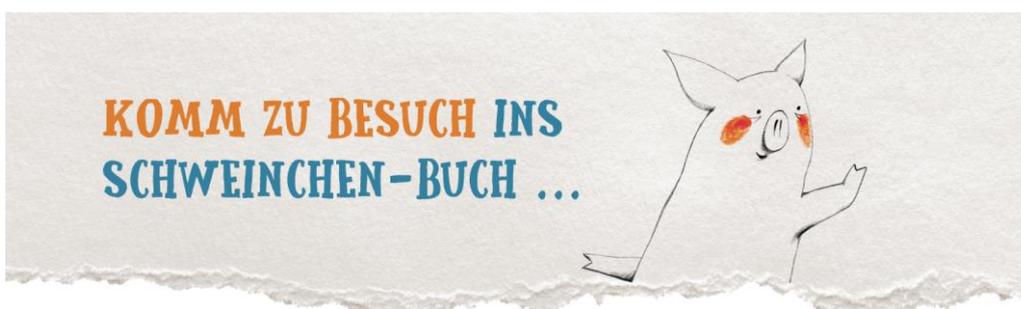
Das **Mitmach-Abenteuer Papier** betont den **künstlerischen Aspekt** des Materials Papier. Auch der **Rahmen für das Abenteuer der Kinder – eine Erzählung ohne Text** – fokussiert auf das **Künstlerische**.



Die **Illustratorin Julie Völk** ist Spezialistin für Silent Books. Ihre Bilderbücher ohne Text kommunizieren in einer Sprache, die alle verstehen: in der **Bildsprache**. Ihr gelingt es, in einer facettenreichen Erzählung gänzlich ohne Worte auszukommen, was unserer Zielgruppe – Drei- bis Siebenjährige – entgegenkommt. Mit einer Vielzahl an gezeichneten Schweinchen macht sie es den Kindern leicht, sich auf das **Papier-Abenteuer** einzulassen. Die **rotbackigen Schweinchen** beleben und bevölkern die Ausstellung und begleiten die Kinder mit Witz und Charme. Schon am **Beginn der textlosen Erzählung** werden die Kinder in das Abenteuer hineingezogen. Die Erzählung bildet den **Rahmen für das Abenteuer der Kinder**. Die **Illustrationen** sind **einerseits die Erzählung** selbst, andererseits werden sie zu **Kulissen**, in denen die Interaktionen passieren. Die **Papierarbeit** der Kinder wird **Teil der Ausstellungsgestaltung**, somit erweitern sie durch ihre Interaktionen das Geschehen. Die Kinder gehen also einerseits in das Buch hinein, andererseits kommt die **Geschichte** aus dem Buch heraus. Für Besucher*innen, die aufgrund einer Sehbehinderung die Illustrationen gar nicht oder nicht vollumfänglich wahrnehmen können, wurden **Atmosphäre und Erzählungen der Illustrationen** in eine Hörversion verwandelt. Diese **Hörwelten** sind auf der Ausstellungsfläche verteilt und stellen für alle Besucher*innen eine **Bereicherung des Ausstellungserlebnisses** dar.

Interaktionen

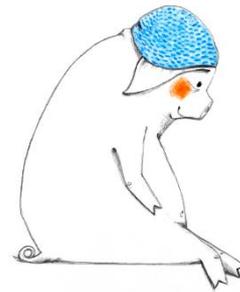
- Komm in unser Schweinchen-Buch, lande mitten in der Geschichte und lerne die Schweinchen kennen, die dich durch die Ausstellung begleiten.
- Wie gefallen dir Verkleidungen aus Papier? Gestalte dein eigenes Kostüm.
- Falte ein Boot und staune, dass aus vielen Booten eine große Welle entsteht.
- Knicke eine Blume, setze sie ins Wasser und warte ab, was passiert.
- Lass deiner Kreativität freien Lauf und bau ein Haus aus Schachteln.
- Webe mit Papierstreifen und verschließe so ein Loch.
- Steck Karton ineinander und bau damit eine große Pflanze.
- Gestalte Papierblumen und steck sie in die große Blumenwiese.
- Fertige Girlanden und hänge sie auf den Papierbaum.
- Bastle aus Küchenpapier eine Raupe und beobachte, wie sie mit ein wenig Wasser wächst.
- Falte einen Schmetterling und hänge ihn zu den anderen.
- Schneide Papierspiralen und gestalte damit eine Fantasiepflanze.
- Reibe Blätter ab und klebe sie auf den Baum.
- Rutsch ins große Becken mit geschreddertem Papier, in dem sich auch die Schweine suhlen.
- Forme aus Zeitungspapier einen Ball und wirf ihn in einen Basketballkorb.
- Bastle Federn, Schlaufen oder Hexentreppen und schmücke damit große Fabeltiere.
- Stanze Löcher in einen Streifen Papier mach so mit der Papierorgel Musik.
- Lass mit dem Zauberstab Schnipsel aus Seidenpapier schweben.
- Schneide ein Blatt Papier so, dass daraus ein Zaubertor entsteht, durch das du schlüpfst.
- Führe im Schattentheater ein kleines Theaterstück auf und verwende dafür gebastelte Kulissen oder deinen eigenen Körper.
- Erlebe, dass du selbst Papier herstellen kannst und erfahre, wie Papierherstellung in der Industrie funktioniert.
- Hilf mit, aus Pappmaschee große Fabeltiere zu gestalten.



Vermittlungsziele

Die Ausstellung

- fordert die Kinder stark in ihrem Tun heraus. Das Werken mit den Händen steht im Vordergrund.
- betont den künstlerischen Aspekt.
- fördert die Kreativität der Kinder.
- bietet einen Raum, in dem freies Gestalten möglich ist.
- lädt zum Ausprobieren ein, was Papier alles kann.
- ermöglicht den Kindern, autonom tätig zu werden.
- bietet vielfältige Gelegenheiten, allein, mit Erwachsenen oder in der Gruppe etwas zu erschaffen. Das schult die Beziehungskompetenz und fördert Absprache und Rücksichtnahme.
- stärkt durch das Erleben der eigenen Produktivität das Selbstwertgefühl der Kinder.
- bietet abwechslungsreiche Interaktionen, damit man immer wieder kommen kann.





MIST?! - Powered by Holding Graz Abfallwirtschaft

Eine Upcycling-Ausstellung für Abfallprofis ab 8 Jahren.

Alles Mist! Ist das so? Entdecke, dass in fast jedem Abfall noch ein wichtiger Wertstoff steckt. Als Abfallprofi trägst du dazu bei, Abfall zu vermeiden, Dinge wiederzuverwenden oder richtig zu recyceln! Erforsche, was in welche Abfall-Tonne gehört und entsorge deine Sorgen. Du hilfst beim Umweltschutz und baust keinen Mist, denn mit passendem Werkzeug stellst du aus vermeintlichem Abfall neue, nützliche Dinge her! *Die Ausstellung ist barrierefrei erlebbar!*

Konzept

„Wer bringt den Müll raus, er stinkt!“ Wer kennt diese Situation nicht? **Abfall erscheint uns oft lästig**, er **entsteht zwangsläufig** Tag für Tag und **muss entsorgt werden**. In der Ausstellung MIST?! wird vermittelt, **wie Abfall korrekt getrennt wird** und **welche Stoffe wie recycelt werden**. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass sich beim Thema Abfall viel getan hat. Etwa bis 1960 wurde in steirischen Städten der Müll mit Pferdefuhrwerken eingesammelt. 1977 begann in Graz die Altglassammlung, 1981 die Altpapiersammlung, seit 1990 wird Bioabfall getrennt entsorgt. Ab 2025 wird es ein Pfand auf Plastikflaschen und Dosen geben. Im Ressourcenpark der Holding Graz Abfallwirtschaft werden **über 80 Abfallarten gesammelt und getrennt**, wodurch mehr Abfälle recycelt werden können.

Der beste Abfall ist der, der gar nicht entsteht. Muss es immer der neueste Pulli sein? Könnten Verpackungen aus Plastik vermieden werden? Doch selbst wenn ein Gegenstand schlussendlich doch entsorgt werden muss, kommt es darauf an, was man damit macht, denn: **Jeder Abfall ist eine wertvolle Ressource!** Für Kinder umgesetzt bedeutet das, einem Gegenstand, der in seiner ursprünglichen Funktion nicht mehr benützt wird oder verwendet werden kann, neues Leben einzuhauchen. Aus einer Schachtel und PET-Verschlüssen entsteht ein lustiges Spiel, aus Getränkekartons ein kleines Regal, in einem Stück Feuerwehrschauch können Stifte praktisch aufbewahrt werden und aus alten Büchern wird ein Hocker. **Durch die Wiederverwendung von Abfall werden Ressourcen und die Umwelt geschont.** Doch beim Upcyceln **ändert sich nicht nur der kindliche Blick auf vermeintlichen Abfall**, es wird auch die **Kreativität der Kinder gefördert**. Die Kinder wählen aus einer **Fülle aus Materialien** und bearbeiten sie mit dem **passenden Werkzeug** oder **technischen Geräten**. Die Kinder falten, schneiden, lochen, biegen, kleben und verbinden verschiedene Wertstoffe und kreieren mit ihren Händen neue Spiel- und Gebrauchsgegenstände.

So gewinnen sie Vertrauen in die eigene Leistung. Dass die Kinder ihr geschaffenes Upcycling-Produkt mit nach Hause nehmen können, ist klar.

MIST?! ist eine Upcycling-Ausstellung für Abfallprofis, die den **verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Umwelt fördert** und zugleich die **eigene Handlungsfähigkeit der Kinder** in den Vordergrund rückt.

Interaktionen

- Das ist kein Abfall, sondern der Wertstoff, den du für dein Upcycling-Projekt brauchst? Schnapp dir alles, was du zum Werken brauchst und hauche alten Sachen neues Leben ein.
- Ist alles, was kaputt oder alt ist, zwangsläufig Abfall? Stimme über Abfall/Nicht-Abfall ab und schreibe Vorschläge, warum diese Dinge aufbewahrt worden sind.
- Willst du deine Sorgen entsorgen? Sprich sie in die Mülltonne oder schreib sie auf Zettel und wirf sie hinein.
- Erfahre, wie Altpapier, Leichtverpackungen, Biomüll, Restmüll, Glasverpackungen, Metallverpackungen, Alttextilien und Giftmüll korrekt entsorgt werden.
- Sieh dir den Kreislauf von Altpapier und Altglas an.
- Setz dich damit auseinander, wieviel Plastik an einem einzigen Tag anfällt. Hast du Ideen zur Vermeidung von Plastik?
- Im Zeitraffer siehst du, wie aus Biomüll Erde wird.
- Fahr auf dem Müllauto mit und erlebe, wie Restmüll entsorgt wird und was danach passiert.
- Finde bei „Schaukästen“ heraus, ob und wie Abfall in der Vergangenheit getrennt wurde.
- Verfolge die Reise eines T-Shirts, bevor du es kaufst und erfahre, was damit passiert, nachdem du es getragen hast.
- Versuche Giftmüll zu entsorgen – wo richtet er am wenigsten Schaden an?
- Mach mit bei der Trenn richtig-Challenge! Wie werden unterschiedliche Abfälle korrekt entsorgt, damit sie bestmöglich recycelt werden können?
- Nimm ein Poster mit nach Hause und werde ein Profi beim Abfall Vermeiden, Wiederverwenden, Reparieren, Trennen und Recyceln.



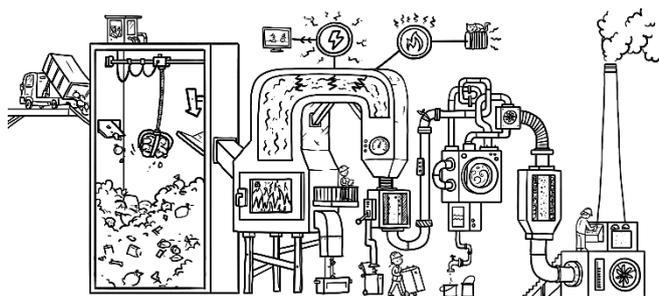
Vermittlungsziele

Die Ausstellung soll ...

- aufzeigen, dass Müll nicht zwangsläufig Abfall ist und jede Mülltonne voller Ressourcen steckt.
- vermitteln, wie Abfall korrekt getrennt wird.
- darlegen, welche Stoffe wie recycelt werden.
- die Kreativität fördern und den Blickwinkel auf vermeintlichen Abfall verändern.
- das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit stärken und entwickeln.
- Verständnis über die ökologischen Auswirkungen menschlichen Handelns vermitteln und dabei die Erkenntnis fördern, dass der Mensch die Natur behutsam nutzen, sie aber auch stören und zerstören kann.
- es ermöglichen, die Auswirkungen des eigenen Verhaltens auf Natur und Umwelt zu erfassen und die Folgen von Fehlverhalten abschätzen und aus diesem Verständnis zu handeln.
- die hohe Verantwortung des Menschen der Natur und Umwelt gegenüber darlegen und damit umweltbewusstes Verhalten fördern.
den Umgang mit Objekten und den Umgang mit Werkzeug ermöglichen.
- ein verantwortungsbewusstes Handeln beim Gebrauch technischer Geräte entwickeln.
- sachgemäßes und verantwortungsbewusstes Handeln im Umgang mit Stoffen fördern.
- Zusammenarbeit und sozialen Handlungsfähigkeit fördern.
- grundlegender Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten, Einsichten und Einstellungen, die dem Erlernen der elementaren Kulturtechniken sowie einer sachgerechten Begegnung und Auseinandersetzung mit der Umwelt dienen, entwickeln und vermitteln.
- sprachliche Fähigkeiten fördern.
- zur Entwicklung einer entsprechenden Lern- und Arbeitshaltung beitragen.
- dabei helfen, elementare Einsichten über Dinge zu gewinnen, die wir zum täglichen Leben brauchen.

Gestaltung

Die Ausstellung MIST?! wurde fast ausschließlich aus Upcycling-Materialien produziert.



Alle Illustrationen aus MIST?!: Unter freiem Himmel

Forschungslabor „Das Büchergeheimnis“

für Kinder ab 8 Jahren

Kernaspekte des Labors

Kinder, vor allem im Vorschul- und Volksschulalter, sind von Natur aus neugierig und wollen ihre Welt erforschen. Sie stellen Fragen und möchten die Antworten darauf erleben und begreifen. Dafür brauchen sie einen Raum und Zeit, um die naturwissenschaftlichen Phänomene ihrer Umwelt kennen zu lernen und selbständig zu entdecken. Naturwissenschaften und Technik gehören eindeutig zur Bildung – dennoch werden gerade diese Bereiche im Kindergarten- und Schulalltag oftmals vernachlässigt. So werden in der Auseinandersetzung mit Naturwissenschaften Schlüsselqualifikationen wie Problemlösestrategien, Handlungs- und Sozialkompetenzen entwickelt, geschult und trainiert. Naturwissenschaftliche Bildung eignet sich besonders gut für eine ganzheitliche Beschäftigung mit Lernbereichen. Sie ermöglicht eine umfassende Wahrnehmung und Erfahrung



Im Ausstellungsjahr 2024/25 soll der Schwerpunkt im Bereich Lesen, Schreiben, Fantasie liegen.

Kinder ab 8 Jahren tauchen in eine geheimnisvolle Bibliothek ein und begeben sich auf die Suche nach Antworten. Diese fließen in ihr persönliches Abenteuer ein, das sich im Laufe ihres Besuchs in eine Geschichte und ein Buch zusammenfügt. Besucher*innen haben im Labor die Möglichkeit, selbständig das Abenteuer zu erleben oder mit den anderen zusammenzuarbeiten. Aber auch Wissen über die Herstellung von Papier und Druckverfahren sind Inhalte des Labors. Das Labor bietet sowohl die Freiheit des selbständigen Entdeckens und Erfindens, aber auch vorbereitete Arbeitsplätze und Unterstützung durch die Mitarbeiter*innen.

Projektziele „Das Büchergeheimnis“

Bezugnehmend auf das Ausstellungsthema Papier für die jüngere Zielgruppe wird in diesem Jahr ein Labor konzipiert, in dem Schüler und Schülerinnen in die fantastische Welt der Geschichten und Bücher eintauchen. Durch die Aufgabenstellungen werden sie ermuntert, kreative, gestalterische und fantastische Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.



Dabei erfahren sie nicht nur viel über das Schreiben, Lesen, Drucken oder Gestalten von Büchern, sondern werden selbst zu Autoren und Autorinnen und somit zu Erfinder und Erfinderinnen eines Abenteuers. Neben der Kreativität wird auch Wissen über die Papierherstellung und Ressourcen dafür erarbeitet.

Mit der speziell vorbereiteten Umgebung des Kindermuseums FRida & freD möchten wir dazu beitragen, die Freude am Lesen und Büchern zu wecken bzw. steigern, aber auch Techniken wie Kalligrafie und Handlettering zu vermitteln oder das Suchen in Wörterbüchern, das Entschlüsseln von Codes usw. zu fördern.

Darüber hinaus möchten wir das Zusammenarbeiten in Teams fördern und Schülerinnen und Schüler dazu anregen, Ideen in der Gruppe zu entwickeln, zu besprechen und gemeinsam umzusetzen.

Vermittlungsziele und thematische Schwerpunkte

- Sich erlauben, in eine Fantasiewelt einzutauchen
- Auseinandersetzung mit dem Aufbau einer Geschichte
- Kennenlernen von Suchkriterien in Büchern, Lexika und Bibliotheken
- Grafisches Gestalten von Buchelementen
- Kombinieren und Entschlüsseln von Codes und Geheimschriften
- Kennenlernen der Schritte der Papierherstellung
- Erfahren, dass Papier Ressourcen braucht
- Selbständiges Arbeiten mit vorbereiteten Materialien
- Fragen stellen und versuchen diese zu beantworten
- Schlussfolgerungen ziehen

für Kinder ab 8 Jahren

Dauer eines Workshops für Gruppen: 1,5 h

Öffnungszeiten für Individualbesucher*innen am Nachmittag, an den Wochenenden und in den Ferien

Idee und Konzept: Das Team des Grazer Kindermuseums

Forscherixa – das Mitmach-Theater

Mitmach-Geschichte „Forscherixa zieht das große Los“

für Kinder von 3 bis 7 Jahren

Kernaspekte

Seit vielen Jahren ist der narrative Zugang für Kinder zwischen drei und sieben Jahren in Form einer Mitmach-Geschichte der passende Weg, um dieser Zielgruppe naturwissenschaftliche Themen und Kompetenzen, die ihrem Alter entsprechen, näher zu bringen.

Kinder in diesem Alter haben einen großen Wissensdurst und Freude am Experimentieren, Beobachten und an Geschichten. Experimentieren bringt Kinder nicht nur mit Naturphänomenen in Berührung, sondern schult auch die Beobachtungsgabe, die Geschicklichkeit sowie die sozialen und sprachlichen

Fähigkeiten (aufeinander Rücksicht nehmen, zusammenarbeiten, Entdecktes sprachlich formulieren ...).

Ausgangspunkt der Geschichte ist die Lebenswelt der Kinder. So können sie neues Wissen integrieren und Kompetenzen erwerben bzw. erweitern, die sie in ihrem Leben aufgreifen und anwenden können.



FORSCHERIXA bietet sowohl von der Gestaltung als auch von den Inhalten Kindern als „geborene Entdeckerinnen und Entdecker“ einen anregenden Raum. Eingebettet in eine Geschichte tauchen Kinder in diesem Jahr in das Abenteuer Umzug ein.

Viele Kinder sind schon einmal übersiedelt oder kennen zumindest das Thema von Freunden und Freundinnen. Die Kinder sind dabei aktiv in die Geschichte eingebunden: Sie tauchen in die Situation ein, führen Tätigkeiten wie Sortieren, Schichten, Zusammenbauen, Malen, Suchen ... durch.

Der Zeitrahmen beträgt max. 1 Stunde, da ein längerer

Zeitraum für die junge Zielgruppe zu lange wäre. Das Mitmach-Theater Forscherixa ist von den Methoden und Zugängen abwechslungsreich und der Zielgruppe entsprechend gestaltet.

Konzept und die Erfahrungen mit der **Mitmach-Geschichte** werden jährlich gesammelt und erweitert. Dieses Wissen wird auch bei Fortbildungen für Pädagog*innen mehrmals im Jahr weitergegeben.

Die **Mitmach-Geschichte** wird für Kindergartengruppen und 1. Klasse Volksschule angeboten. Vor allem 3-6jährige Kinder lieben Rituale und bekannte Geschichten. So wollen viele Kinder immer wieder die gleichen Geschichten als Gute-Nacht-Geschichten hören. Auch Forscherixa ist mittlerweile vielen Kindern bekannt. Sie ist das kleine, neugierige, manchmal etwas vorlaute, aber mutige Mädchen.



Projektziele

Kinder trainieren auf spannende und abwechslungsreiche Weise Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie ein ganzes Leben lang begleiten werden (Augen-Hand-Koordination, vergleichendes Schauen, Schlussfolgerungen ziehen, sich etwas merken, mit jemandem zusammenarbeiten ...). Sie tauchen als Akteur*innen mit der Identifikationsfigur in eine Geschichte ein, werden Teil der Geschichte und lösen gemeinsam Aufgaben.

Thematische Schwerpunkte

Die neugierige Prinzessin hat sich im Sommerschloss (Geschichte vom Vorjahr) etwas gelangweilt und ihr Vater, König Aquus, hat ihr erlaubt, mit ihm gemeinsam eine Quizshow anzusehen. So entstand eine Leidenschaft für dieses Wissensquiz, für das sie sich angemeldet hat. Und sie wurde zur Show eingeladen! Nun übt sie mit ihrer Zofe und den Kindern. Dabei werden unterschiedliche Spielrunden gespielt: Bilderrätsel, Wissensfragen, Geschicklichkeitsspiele usw. Die Kinder sind dabei immer eingebunden. Das darüber liegende Thema der Show ist „Recycling und Müllvermeidung“.

Vermittlungsziele

- Kinder hören eine erzählte und gespielte Geschichte, nehmen an dieser aktiv teil
- Spielerische und abwechslungsreiche Wissensvermittlung zum Thema Mülltrennung und Müllvermeidung
- Schulung der Aufmerksamkeit
- Identifikation mit einem mutigen, neugierigen Mädchen, das sich Aufgaben stellt
- Kooperationsbereitschaft schulen: Kinder arbeiten in kleinen Gruppen zusammen – Handlungen und Schlussfolgerungen werden gemeinsam besprochen und umgesetzt
- Umsetzen und Durchführen von Aufgaben
- Schulung der Augen-Hand-Koordination
- Schulung der Kombinationsfähigkeit
- Schulung des zielgerichteten Schauens und Vergleichens
- Schulung der Merkfähigkeit
- Erfassen von Zusammenhängen
- Sich etwas trauen, Entscheidungen treffen

für Kinder von 3 bis 7 Jahren

Dauer eines Workshops für Gruppen: 1 h

Idee und Konzept: Das Team des Grazer Kindermuseums FRida & freD



RAHMENPROGRAMME

Unsere Programme widmen sich vor allem den Themen **Reparieren, Upcycling und Papier**.

Dem Kindermuseum ist es bei der Gestaltung und Entwicklung der Workshop-Reihe ein besonderes Anliegen, mit Expert*innen von unterschiedlichen Fachrichtungen und Künstler*innen zusammen zu arbeiten. Spannende Inhalte rund um die Ausstellungsthemen werden fachlich korrekt und unter Einbeziehung des neuen Inklusionskonzeptes aufbereitet. ALLE Besucher*innen haben so die Möglichkeit, in verschiedene Tätigkeitsbereiche einzutauchen und mit Expert*innen zu sprechen. Vor allem können im Rahmen dieser Workshop-Reihe auch Aktivitäten durchgeführt werden, die für eine Ausstellung zu viel Zeit in Anspruch nehmen würden oder einen zu großen Betreuungsaufwand bedeuten würden. Z.B. Papiermaschee.

Sommerakademie

Die Sommerakademie verspricht 9 Wochen Ferienspaß. Jede Woche befasst sich mit einem anderen Thema, alle 9 Wochen umspannt jedoch ein großes gemeinsames Sommerthema.

Programme im Jahreslauf

Ausgewählte Workshops im Jahreslauf und Ferienprogramme (Weihnachtsferien, Semesterferien, Osterferien) widmen sich ebenfalls vorwiegend den Themen der Ausstellungen.



„Glauben an Kinder und ihre Ideen“ -Sparefroh Club bekräftigt Partnerschaft mit FRida & freD

Kinder an die Macht. Grönemeyers bekannte Liedzeile ist im Kindermuseum FRida & freD erneut Programm. In den Ausstellungen „RITSCH RATSCH“ und „MIST?!“ werden Kinder zu selbstbestimmten, kompetenten Akteur:innen, die spielerisch Wissen erwerben und ihre Kreativität ausleben können. Die Unterstützung auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben ist auch dem Sparefroh Club der Steiermärkischen Sparkasse ein Anliegen. Er ist in der Ausstellungssaison 2024/25 einmal mehr verlässlicher Partner des Grazer Kindermuseums.

Walburga Seidl, Vorstandsmitglied Steiermärkische Sparkasse, zieht Parallelen zwischen Kindermuseum und Steiermärkischer Sparkasse: *„Eine der ersten Einlagen, die in der Steiermärkischen Sparkasse getätigt wurden, hatte einen ganz bestimmten Zweck: Mit dem Geld sollten Kinder auf ihrem Lebensweg unterstützt werden. Seit 1825 glauben wir an die Jugend, die mit ihren Ideen und ihrer Kraft, die Welt zum Besseren verändern können. Deshalb unterstützen wir sie mit zielgruppengerechten Financial-Literacy-Angeboten wie Schulvorträgen oder dem FLIP2Go-Bildungsbus und auch durch unsere Partnerschaft mit FRida & freD. In diesem Sinne wünsche ich allen jungen Besucher:innen eine tolle, erkenntnisreiche Ausstellungssaison.“*

So spannend sind Abfall und Papier

In der Ausstellungssaison 2024/25 beweisen die Verantwortlichen von FRida & freD, wie spannend Alltägliches sein kann. Im Mitmach-Abenteuer „RITSCH RATSCH“ (ab 3 Jahren) reisen Kinder in die wundersame Welt des Papiers. Sie werden Teil eines Bilderbuchs, schöpfen Papier und erproben ihre Kreativität beim Basteln von Pappmaschee-Tieren. Aber nicht nur aus Papier lässt sich so einiges herstellen: In der Upcycling-Ausstellung „MIST?!“ (ab 8 Jahren) erfahren Kinder spielerisch, dass unser Abfall ein wichtiger Werk- und Wertstoff sein kann. Neben einem Upcycling-Bereich und Informationen über Kreislaufwirtschaft steht die richtige Mülltrennung im Fokus. Beide Ausstellungen sind barrierefrei erlebbar.

„Wir brauchen kreative Köpfe, die Kreislaufwirtschaft verstehen und aus Vorhandenem Neues schaffen können. Kreativität und der sorgsame Umgang mit Ressourcen sind Kompetenzen, die für eine lebenswerte Zukunft entscheidend sind. An dieser Zukunft arbeiten wir in der Steiermärkischen Sparkasse tagtäglich und freuen uns, wenn wir künftig von jungen Entdecker:innen dabei unterstützt werden“, bekräftigt **Claudia Nesler**, Werbung Steiermärkische Sparkasse und Leiterin Sparefroh Club.

Rückfragen an:

Steiermärkische Sparkasse | Konzernkommunikation, Sparkasseplatz 4, 8010 Graz
Birgit Pucher, 050100 - 35055, E-Mail: birgit.pucher@steiermaerkische.at

Wenn Sie zukünftig keine Medieninformationen mehr von uns erhalten möchten, schreiben Sie bitte an birgit.pucher@steiermaerkische.at

Der **Steiermärkische Sparkasse-Konzern** ist der größte Anbieter von Finanzdienstleistungen im Süden Österreichs. 2.989 Mitarbeiter:innen betreuen an 230 Standorten in der Steiermark und in Südosteuropa 933.968 Kund:innen. Der Marktanteil des Steiermärkische Sparkasse-Konzerns beträgt im steirischen Privatkundengeschäft ca. 34 % und im steirischen Firmenkundengeschäft ca. 39 %. In der **Steiermärkische Sparkasse-Gruppe** arbeiten 8.252 Mitarbeiter:innen und betreuen an 465 Standorten rund 2,8 Millionen Kund:innen. Sparkasse bedeutet eine wirtschaftlich erfolgreiche Idee, die durch einen gemeinnützigen Gründungsgedanken festgelegt ist. (Stand: 31. Dezember 2022)



Graz, im März 2024

Kooperation IKEA Graz & Grazer Kindermuseum FRida & freD

Seit 2003, also seit über 20 Jahren, besteht zwischen IKEA Graz und dem Grazer Kindermuseum FRida & freD eine wunderbar gewachsene und erfolgreiche Kooperation.

In diesem langen Zeitraum ist eine neue Generation herangewachsen.

Kinder, die mit ihren Eltern IKEA oder eine Ausstellung von FRida & freD besucht haben, sind heute selbst Eltern von Kindern und machen wiederum das gleiche.

Man besucht gerne samt Nachwuchs FRida & freD oder IKEA, weil man weiß, was dort als Familie – als Eltern mit Kindern – erwartet werden kann und dass die ganze Familie willkommen ist.

Familien spielen für beide Partner große Rollen im täglichen Geschäft.

FRida & freD als auch IKEA versuchen immer wieder aufs Neue aus der Perspektive von Familien mit Kindern zu denken und deren Bedürfnisse in ihren unterschiedlichen Phasen zu lernen, zu verstehen und darauf einzugehen.

Bei IKEA geschieht das mit Produkten und in den Ausstellungsräumen in den Einrichtungshäusern, wo das Leben einer Familie mit Kindern bewusst berücksichtigt und dargestellt wird.

Bei FRida & freD passiert das mit spannenden und aufregenden Ausstellungen, die Kinder aber auch Erwachsene begeistern.

Bindeglied für beide Partner ist dabei Spielen, Ausprobieren und Begreifen dürfen - ganz wesentliche und wichtige Elemente für Kinder in ihrer Entwicklung. Und genau das kann und darf man als Kind bei IKEA als auch bei FRida & freD in außerordentlich hohem Maße – vielmehr noch: es ist sogar erwünscht!

Beide Partner bringen in diese Kooperation dabei genau das ein, was der andere braucht und worin man gut ist. IKEA Graz unterstützt seit Jahrzehnten FRida & freD mit Einrichtungsgegenständen für die jeweils aktuellen Ausstellungen.

Im Gegenzug besucht FRida & freD regelmäßig das Einrichtungshaus IKEA Graz und unterhält und begeistert hier Kinder mit tollen Workshops und mitreißenden Theateraufführungen und verkürzt somit den kleinen Besuchern den für sie manchmal oft sehr langen Einkauf mit ihren Eltern.

Und als Besucher des Kindermuseums gibt es für IKEA Family Mitglieder mit der IKEA Family Karte ermäßigte Eintrittspreise für die gesamte Familie für die tollen Ausstellungen bei FRida & freD!



Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

GRAWE Pressemitteilung

22. März 2024

GRAWE und FRida & freD – von Beginn an gemeinsam unterwegs

Seit bereits 21 Jahren und damit auch seit dem Bestehen des Grazer Kindermuseums gibt es die Partnerschaft der GRAWE mit FRida & freD. Die GRAWE misst der gesellschaftlichen Verantwortung große Bedeutung bei, besonders auch der Förderung und Weiterentwicklung der jüngsten Generation. Zahlreiche Ausstellungen haben in den vergangenen Jahren Kindern die Möglichkeit gegeben, zu lernen, zu erforschen und zu verstehen.

Die neuen Ausstellungen „RITSCH RATSCH“ und „MIST?!“ vermitteln Kindern auf spannende und interessante Weise wieviel Spaß das Arbeiten und Tun mit den Händen bereiten kann. Kreativität, neue Dinge kreieren, haptische Erlebnisse und das Entwickeln eigener Lösungen stehen dabei im Mittelpunkt.

„Fantasievoll erkunden und unbeschwert lernen – im Grazer Kindermuseum FRida & freD können Kinder kreativ sein und die Welt in ihrer Vielfalt entdecken. Die GRAWE möchte mit dieser Partnerschaft nachhaltig in die nächsten Generationen investieren und damit gesellschaftliche Verantwortung tragen“,
so GRAWE Generaldirektor-Stellvertreter Dr. Gernot Reiter.

Aufgrund der langjährigen, guten Partnerschaft mit dem Kindermuseum hat die GRAWE entschieden, in Zukunft nicht nur das Grazer Kindermuseum FRida & freD, sondern auch die Grazer Märchenbahn und den Salon Stolz zu unterstützen.

Die GRAWE freut sich über die Weiterführung und Ausweitung der Kooperation, wünscht allen Besucherinnen und Besuchern ein spannendes und unvergessliches Erlebnis im Kindermuseum und dem Team des Kindermuseums viel Erfolg mit dem neuen Programm!

Rückfragen:

Mag. (FH) Karin Taferner-Bauer | Leiterin Kommunikation und Marketing | Grazer Wechselseitige Versicherung AG
Telefon: 0316/8037-6430 | E-Mail: karin.taferner-bauer@grawe.at



PRESSEINFORMATION [PRESS INFO



22. März 2024

Mag. Gerald Zaczek-Pichler
Konzernkommunikation

Andreas Hofer Platz 15 | 8010 Graz
Tel.: +43 316 887-784
Mobil: +43 (0) 664 85078 62
gerald.zaczek-pichler@holding-graz.at
www.holding-graz.at

„Mist! Eine Upcycling-Ausstellung für Abfallprofis ab 8 Jahren“: Holding Graz unterstützt Grazer Kindermuseum auch 2024

Die Mitarbeiter:innen der Holding Graz halten die steirische Landeshauptstadt rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, am Laufen und sorgen dafür, dass Graz zu den lebenswertesten Städten Europas zählt. Ein wichtiger Schwerpunkt ist dabei die Abfallsammlung und die entsprechend Entsorgung am Standort „Ressourcenpark Graz“. Mit dem Sponsoring der neuen Ausstellung „Mist! Eine Upcycling-Ausstellung für Abfallprofis ab 8 Jahren“ des Grazer Kindermuseums FRida & freD will die Holding Graz mithelfen, Kindern diese wichtigen Themen auf spielerisch, emotionale Weise näherzubringen.

Die Holding Graz ist seit der allerersten Stunde ein verlässlicher Partner des Grazer Kindermuseums FRida & freD und lässt junge Besucher:innen über die spannenden Ausstellungen in ihre Welt eintauchen. Mit ihren zahlreichen Sparten und Beteiligungen sowie mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Holding Graz das zweitgrößte kommunale Dienstleistungsunternehmen Österreichs. Die Holding hält Graz 24 Stunden am Tag, an 365 Tagen im Jahr am Laufen. Mit flexiblen Angeboten, innovativen und marktorientierten Produkten und Leistungen trägt die Holding ganz entscheidend zur Steigerung der Attraktivität des Wirtschafts- und Lebensraums Graz bei.

Vor allem aber verfolgt die Holding Graz das Ziel, die Aufgaben von kommunalen Dienstleistungen für die Menschen im stark wachsenden Großraum Graz auf nachhaltige Weise wahrzunehmen. Der verantwortungsvolle Umgang mit Menschen und Ressourcen steht dabei stets im Vordergrund.

„Mist! Eine Upcycling-Ausstellung für Abfallprofis ab 8 Jahren“: Von der Sammlung zur Entsorgung

Im Zuge des Ausstellungsjahres 2024/25 rückt die Holding Graz in der Kooperation den „RESSOURCENPARK Graz“ als exklusiven Partner des Kindermuseums in den Vordergrund. Dadurch werden den jungen Besucher:innen im Zuge der Ausstellung spielerisch und auf emotionale Weise Themen wie Abfallvermeidung, Abfallsammlung, Abfalltrennung oder Recycling nahegebracht.



Ressourcenpark Graz: Ressourcenschonung und Erhöhung der Recyclingquote

Seit Mitte Oktober 2022 ist der neue, moderne Ressourcenpark Graz in Betrieb. Errichtet wurde der Ressourcenpark Graz mit einem Investitionsvolumen von rund 9,8 Millionen Euro auf dem früheren Areal des Wirtschaftshofs südlich der Sturzgasse. Die ca. 20.000 Tonnen Abbruchmassen, die durch die Entfernung des 110 Jahre alten Gebäudes im Jahr 2021 entstanden, wurden dabei nahezu zur Gänze für den neuen Ressourcenpark Graz wiederverwendet.

Die rund 20.000 Quadratmeter große, hochmoderne Anlage ersetzt das frühere 6.000 Quadratmeter umfassende Recyclingcenter Sturzgasse. Die auch in Hinblick auf das Bevölkerungswachstum notwendige Kapazitätserweiterung der Betriebsfläche bietet den Kund:innen mehr Platz und verhindert zugleich Staus bei der Abgabe des Abfalls.

Im Ressourcenpark Graz werden mehr als 80 unterschiedliche Abfallarten getrennt, gesammelt und somit die Sortentiefe deutlich erhöht. Dadurch können mehr Abfälle recycelt bzw. stofflich verwertet werden, was wiederum die Recyclingquoten erhöht.

Die Baumaßnahmen am Areal wurden darüber hinaus durch ein modernes Energiekonzept begleitet, das auf saubere Energiegewinnung setzt: Auf den großen Dachflächen des Ressourcenpark Graz, der neuen Halle Stadtraum Süd und der Kommunalwerkstätte, werden bzw. wurden Photovoltaikanlagen installiert. Mehr als 350.000 kWh Energie können so jährlich produziert werden. Für die Warmwasseraufbereitung in den Mannschaftsräumen nutzt die Holding Solarthermie. E-Ladestationen für die E-Fahrzeugflotte der Holding stehen ebenfalls zur Verfügung.



sappi

Sappi Europe

Sappi Austria Produktions-
GmbH & Co KG

Presseinformation

März 2024

Ritsch Ratsch – Sappi Gratkorn ist beim saustarken Papier-Abenteuer dabei

Im Ausstellungsjahr 2024/25 unterstützt der Papierhersteller Sappi Gratkorn Frida & freD – Das Grazer Kindermuseum. Seit mehr als 400 Jahren produziert das Werk in Gratkorn nachhaltige und hochwertige Holzfaserverprodukte und setzt dabei zunehmend auf erneuerbare Energien. Sappi engagiert sich aktiv für die Gesellschaft in der direkten Nachbarschaft, aber auch weltweit. Gerade die Förderung von Kindern sowie Kunst und Kultur liegt Sappi Gratkorn sehr am Herzen. Bereits im Kindesalter kann das Interesse für unterschiedliche Themen, sei es Technik, Wissenschaft oder Forschung, spielerisch geweckt werden. Durch das freie Gestalten im Kindermuseum mit dem Produkt Papier können Kinder selbstständig etwas erschaffen und ihre Kreativität entfalten und werden dank der selbstgebastelten Kunstwerke mit einem positiven Gefühl nach Hause gehen.

„Es liegt auf der Hand, dass wir hier gerne unterstützen. Dank dieser tollen Ausstellung können Klein und Groß spielerisch und kreativ mit ihren Händen erfahren, was für ein vielseitiges und interessantes Material Papier ist, das uns täglich in unterschiedlichsten Formen begegnet“, so Sappi Gratkorn Geschäftsführer DI Peter Putz.

Über Sappi

Sappi ist ein weltweit führender Anbieter von nachhaltigen Holzfaserverprodukten und -lösungen in den Bereichen Chemiezellstoff, Druckpapiere (gestrichene Feinpapiere), Verpackungs- und Spezialpapiere, Casting- und Release-Papiere, Biomaterialien und Bioenergie. Das Unternehmen setzt auf erneuerbare Ressourcen und ein nachhaltiges Handeln. Die europäischen Werke von Sappi verfügen über Produktketten-Zertifizierungen im Rahmen des Forest Stewardship Council™ (FSC™ C015022) und des Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC/07-32-76). Unsere Papiere werden in Werken hergestellt, die nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001 und ISO 45 001 zertifiziert sind. Fünf unserer zehn europäischen Werke sind nach EMAS registriert.

Sappi Europe SA gehört zur Sappi Limited (JSE) mit Hauptsitz in Johannesburg, Südafrika, mit 12 500 Mitarbeitern und 19 Produktionsstätten auf drei Kontinenten in neun Ländern. Außerdem hat das Unternehmen weltweit 37 Vertriebsbüros und Kunden in mehr als 150 Ländern. Mehr über Sappi erfahren Sie auf www.sappi.com.



Kurt Hohensinner, MBA

Stadtrat für Bildung, Jugend, Familie, Inklusion, Sport und Märkte

„Seit mittlerweile 20 Jahren bereichert das Kindermuseum unsere Stadt und begeistert Groß und Klein. Den großen Erfolg bestätigen auch die Besucherzahlen: Mit annähernd 100.000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr ist das KIMUS das besucherstärkste Museum der Stadt.

Es freut mich besonders, dass nach wie vor die aktuellen Ausstellungen ganz im Zeichen der Inklusion umgesetzt wurden. Ohnehin versucht das Kindermuseum seit Anbeginn möglichst inklusive Angebote für Menschen mit Behinderung zu setzen, etwa mit den multisensorischen Ausstellungen.

Wie immer wurden die neuen Ausstellungen mit viel Liebe und Know how konzipiert und befassen sich mit allgegenwärtigen und gleichzeitig zukunftsentscheidenden Themen.

Mit den neuen Ausstellungen „MIST?! - Powered by Holding Graz Abfallwirtschaft“ und „RITSCH RATSCH - Powered by Sappi | Papier ganz nah“ werden zudem das kreative Gestalten mit den Händen und die spielerische Auseinandersetzung mit den Materialien in Vordergrund gerückt.

Ich bin mir sicher: Die neuen Ausstellungen werden wieder für spannende Stunden und Familienerlebnisse sorgen. Als zuständiger Stadtrat möchte ich alle Familien einladen, die neuen großartigen Ausstellungen im Kindermuseum zu genießen.

Eine besonders gute Nachricht gibt es auch heuer wieder für die Grazer Bildungseinrichtungen: Seit fünf Jahren läuft die erfolgreiche Kooperation allen Schul- und Kindergartengruppen, und seit letztem Jahr auch allen Tagesmüttern, einen Gratis-Eintritt in die neuen Ausstellungen zu ermöglichen. Dadurch haben sich die Gruppen-Besuche fast verdreifacht. Aufgrund dieses großartigen Erfolges werden wir diese tolle Kooperation auch im Jahr 2024 fortsetzen.“



Partnerinnen und Partner 2024/25

Hauspartner*innen



powered by-Partner*innen



Projektpartner*innen



Über uns – Mission Statement

FRida & freD ist ein Haus für alle Kinder. Mit unseren Programmen wollen wir den Kindern die Möglichkeit geben, die Welt in ihrer Vielfalt kennen zu lernen und in ihrer Komplexität besser zu verstehen. Neben der Vermittlung von Inhalten richten wir unsere Aufmerksamkeit darauf, dass sich die jungen Menschen zu selbstbewussten und eigenverantwortlichen Menschen entwickeln können, die sorgfältig mit sich, ihren Mitmenschen und der Umwelt umgehen. Dabei wollen wir ein Ort sein, an dem sie und ihre Eltern sich wohl fühlen, der ihre Sinne und ihre Phantasie anregt und herausfordert, ihre Herzen berührt und ihre Kreativität fördert. Durch unsere Erfahrungen und die Reflexion unserer Arbeit möchten wir an der Entwicklung neuer Vermittlungsmodelle arbeiten und mitwirken und deren Erkenntnisse auch an Dritte weitergeben.

FRida & freD konzipiert ausgehend von der wissenschaftlichen Inhaltserarbeitung unter der Devise „Hands On – Minds On“ in erster Linie Ausstellungen, in denen das Angreifen und der Kontakt mit den Objekten erwünscht ist und herausgefordert wird. Die Experimente und Objekte stehen nicht für sich alleine, sondern sind eingebettet in eine übergeordnete Geschichte, ein durchgehendes Konzept. Ziel ist es, nicht vorgefertigte Stationen und Abläufe zu entwickeln, sondern vielmehr mit unseren Ausstellungen und Objekten die Basis für sinnliche und tiefgehende Erfahrungen zu schaffen. Die Kinder haben in den Ausstellungen die Möglichkeit, die Themenwelten ohne Zeitdruck und ihrem momentanen Rhythmus folgend zu erleben und mit allen Sinnen zu entdecken.



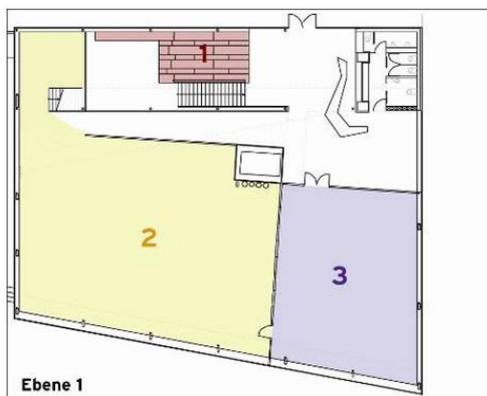
Fakten

Das Grazer Kindermuseum zählt seit seiner Eröffnung im Jahr 2003 zu einem der beliebtesten Ausflugsziele in der Steiermark. Mit seiner besonderen Lage im Grazer Augarten, der wunderbaren Architektur und den spannenden und abwechslungsreichen Ausstellungen und Programmen zählt es zu den absoluten Fixpunkten von Kindern und Familien in der steirischen Kulturlandschaft.

Gesamt-Besucher*innen seit der Eröffnung:	1.398.915 (Stand Ausstellungsende Februar 2024)
Besucher*innen pro Jahr:	ca. 95.000
Zielgruppen:	Kinder ab 3 Jahren, Familien, Kindergärten, Schulen
Bereiche:	Ausstellungen, Labor, Theater, Workshops
Verweildauer:	ca. 2 Stunden (Gruppen- & Individualbesucher*innen)
Ausstellungsdauer:	Die Laufzeit unserer Ausstellungen beträgt ~ 1 Jahr
Eröffnung der neuen Ausstellungen:	23.03.2024
Rahmenprogramm:	Zahlreiche Rahmenprogramme über das Jahr

Veranstaltungsflächen

Ausstellungsfläche Erdgeschoß	313 m ²
Ausstellungsfläche Untergeschoß	280 m ²
Labor	62,5 m ²
Theater	152,5 m ²
Garten	400 m ²



Ebene 1
 2: Ausstellungsfläche Obergeschoß
 3: Theater



Ebene 0
 4: Ausstellungsfläche Untergeschoß
 5: Labor
 6: Garten (Ausschnitt)



Bisherige Ausstellungen im FRida & freD:

Weltenbummel war eine bunte Collage aus den Bereichen Alltag, Natur, Technik, Geschichte, Kunst und Kultur.

Papier La Papp zeigte die vielen Seiten von Papier, seine Geschichte und die Verwendung von Papier im Alltag.

Rapunzel und der gestiefelte Hänsel lud die kleinen Ausstellungsbesucher*innen auf einen Ausflug in die Märchenwelt ein.

Kopfüber Herzwärts war eine spannende Expedition in das Innere eines Menschen.

Finger, fertig, los! lud ein zu einer sinnlichen Erlebnisreise zum Thema traditionelles Handwerk.

Hast du Töne verzauberte die Besucher*innen mit Dingen, die klingen rund um das Thema Musik.

Der **Dialog im Dunkeln** ermöglichte neue Sichtweisen auf die Welt der Nichtsehenden.

Hin und Weg bot jungen Forscher*innen und Entdecker*innen Aufregendes rund um das Thema Mobilität.

Erzähl mir was vom Tod war eine interaktive Ausstellung über das Davor und Danach.

blubberblubb ließ unsere Besucher*innen in eine wundersame Wasserwelt eintauchen.

Was kost' die Welt machte interaktiv erlebbar, dass sich im Leben viel, aber nicht alles ums Geld dreht.

Seifenblasenträume verzauberte Jung und Alt mit schillernden Seifenblasen.

Kopfüber Herzwärts wurde aufgrund des großen Erfolgs wiederaufgenommen.

Villa Munterg'sund machte Lust auf Bewegung und gesunde Ernährung.

Architektierisch widmete sich den Bauten von Menschen und Tieren und vermittelte wichtige Themen aus Architektur und Baukultur.

Schneckenkratzer & Wolkenhaus thematisierte anhand verschiedener Tiere Interessantes rund ums tierische und menschliche Bauen.

Hotel Global zeigte, wie vernetzt unsere Welt ist und dass wir alle mit unseren Entscheidungen die Zukunft unseres Planeten gestalten können.

Schokooh! machte Genießer*innen neugierig auf die Herkunft und Verarbeitung von Schokolade.

Klimaversum erforschte Interessantes und Wissenswertes rund um das Thema Klima.

La-Le-Luftschloss vermittelte kleinen Wirbelwinden was Luft alles kann.

Die Tüftel-Genies erzählte die Geschichten hinter berühmten Erfindungen, kreativen Tüftelideen, schlaun Geistesblitzen und spannenden Visionen.

Die Tüftel-Mäuse ermunterte die Kleinsten, etwas zu erfinden, damit die tüftelnden Ausstellungsmäuse viel Spaß haben.

Meine Familie hat uns die „zusammenen“ Momente unserer Familien wieder bewusstgemacht.

Zirkus FRidanella & freDissimo machte kleine Besucher*innen zu großen Stars in der Manege

MAL mal war ein kunterbuntes Mal-Abenteuer, das farbige Spuren an Wänden, Böden, Decken und auf Papier hinterlassen hat.

Im **kleinen Städtchen Jederzeit** konnten Kinder Menschen besuchen, für die Zeit besonders wertvoll ist.

In der **Uhr auf der Spur** machten die Kinder eine Zeit-Expedition durch Urwald, Labor, Stadt, Uhrmacher-Werkstatt und Weltraum.

Alles wächst lud die Kinder in einen wunderschönen Garten voll verblüffender Pflanzen und Tiere ein.

Schmeckt's? machte dem jungen Gemüse Appetit auf die Vielfalt rund ums Essen.

Architektierisch und **Schneckenkratzer & Wolkenhaus** wurden wegen des großen Erfolgs wiederaufgenommen.



*Ihre Ansprechpartner*innen im FRida & freD*

Mag. Jörg Ehtreiber

Geschäftsführung und Intendanz

joerg.ehtreiber@stadt.graz.at

+43 316 872 7701

Mag.^a Bettina Deutsch-Dabernig

Leitung Ausstellungen

bettina.deutsch-dabernig@stadt.graz.at

+43 316 872 7707

Dr.ⁱⁿ Nikola Köhler-Kroath

Leitung Pädagogik

nikola.kroath@stadt.graz.at

+43 316 872 7704

Marcus Heider

Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

marcus.heider@stadt.graz.at

+43 316 872 7703